4. Da endlich ist er fertig;
schnell packt er seine Bücher ein
und läuft hinaus zum Garten.
Juchhe! Wie lacht der Sonnenschein!
Das Bäumchen wirft ihm Äpfel zu,
der Vogel singt und nickt ihm zu.
Der Knabe springt vor Lust
und jauchzt aus voller Brust.
Jetzt kann er lustig sein!

60. Spiellied.

Von Emil Weber.

Knecht Ruprecht. Herausg. von Ernst Brausewetter. 2. Band. Köln o. J. S. 45.

1. Sonnenschein und Windeswehn!
Ei, wer will da stille stehn?
Kommt, wir spielen kriegen,
daß die Röcke fliegen:
Eins, zwei, drei; herum im Nu.
Siehst du wohl, und jetzt bist du!

2. Seht doch nur die Liese an:
Holla, wie die springen kann!
Hans, der will sie fassen,
keuchend muß er's lassen:
Eins, zwei, drei; herum im Nu.
Siehst du wohl, und jetzt bist du!

3. Ach, die Grete ist schon müd':
feuerrot die Wang' ihr glüht.
Doch will sie verschnaufen,
kommt der Franz gelaufen:
Eins, zwei, drei; herum im Nu.
Siehst du wohl, und jetzt bist du!

4. Sonnenschein und Windeswehn!
Ei, wer will da stille stehn?
Laßt die Röcke fliegen!
Hei, wir spielen kriegen:
Eins, zwei, drei; herum im Nu.
Aufgepaßt! Denn jetzt wirst du!

61. Ferien.

Von Heinrich Seidel.

Kinderlieder und Geschichten. 2. Auflage. Stuttgart o. J. S. 50.

1. Hurra, Hurra!
Nun sind die Ferien da!
Ade, du Schulhausbank,
nun geht es frei und frank
die schöne Welt entlang
zum fernen Meeresstrande,
zu des Gebirges Rande,
zum Onkel auf dem Lande!
Hurra, hurra!
Nun sind die Ferien da!

2. Halli, hallo!
Wir leben frei und froh!
Nun in dem grünen Wald,
wo unser Lied erschallt
und von den Wipfeln hallt,
kann man der Bücher Lehren,
so sehr wir sie auch ehren,
ganz wundervoll entbehren!
Halli, hallo!
Wir leben frei und froh!

3. Juchhe, juchhei!
Wir leben froh und frei!
Die ganze Sommerpracht,
die uns entgegenlacht,
die ist für uns gemacht!
Uns quält nicht, was verborgen,
wir denken nicht an morgen,
wir haben keine Sorgen!
Juchhe, juchhei!
Wir leben froh und frei!